



// Patentschutz

Unerlässlich für medizinischen Fortschritt

Bayer Pharmaceuticals investiert pro Jahr rund 3 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung. Gemessen am Umsatz beträgt der Anteil 16,1 Prozent. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung neuer Arzneimittel, die Leiden bei weit verbreiteten Krankheiten lindern oder schwer kranken Menschen neue Behandlungsoptionen eröffnen. Dabei ist der Schutz des geistigen Eigentums über einen bestimmten Zeitraum unerlässlich.

Die Entwicklung eines neuen Medikaments von der ersten Idee bis zur Zulassung dauert in der Regel 13 Jahre. Die Investitionskosten betragen für patentgeschützte Arzneimittel durchschnittlich 2,6 Milliarden US-Dollar. Hinzu kommt das hohe Risiko, dass sehr viele Wirkstoffkandidaten in der Entwicklung scheitern können. So erreichen in klinischen Forschungsprojekten nur etwa sieben von 100 Wirkstoffen die arzneimittelrechtliche Zulassung. Aus wirtschaftlicher Perspektive ist Pharmaforschung hoch riskant. Ein sicherer Patentschutz ermöglicht erst die Investitionsentscheidungen. Wesentliche Aspekte:

// Zeitliche Begrenzung: Patentschutz erstreckt sich über einen Zeitraum von 20 Jahren. Bei Arzneimitteln ist das tatsächliche Exklusivrecht jedoch erheblich kürzer, da von der Patentanmeldung des Wirkstoffes bis zur Marktzulassung des Arzneimittels oft mehr als zehn Jahre vergehen. Das halbiert die sogenannte Patentverwertungszeit. Läuft der Patent-

// COVID-19 und Patentschutz

In Rekordzeit haben Pharmaunternehmen Impfstoffe gegen COVID-19 entwickelt, die Produktion hochgefahren und Konzepte entwickelt, um insbesondere ärmere Länder möglichst umfassend mit Impfstoffen zu versorgen. Zudem werden deutlich über 100 Wirkstoffe für die COVID-Bekämpfung erforscht. Intensive Kooperationen zwischen Pharmaunternehmen sind an der Tagesordnung. Das zeigt: Patentschutz steht einer zielgerichteten Zusammenarbeit gerade in Krisenzeiten nicht entgegen – ganz im Gegenteil.

schutz aus, können Generikahersteller es zumeist nach kurzer Zeit nachahmen.

// Transparenz statt Geheimniskrämerei: Wer ein Patent anmeldet, veröffentlicht zugleich wesentliche Informationen seiner Erfindung. Ohne Patentschutz – der das geistige Eigentum vor Diebstahl schützt – wäre ein solcher Schritt undenkbar. Auf diese Weise tragen Patente wesentlich dazu bei, dass Wissen geteilt wird und kooperative Forschungslandschaften zwischen Hochschulen, Startups und Konzernen entstehen.

// Besondere Schutzwürdigkeit: Im Gegensatz zu Flugzeugen oder Maschinen können Arzneimittel vielfach gut nachgebaut werden. Deshalb spielen Patente für die pharmazeutische Industrie eine besondere Rolle.

// Patentschutz: kürzer als gedacht

